

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Langes Bruch im Züsower Forst bei Neu Tollow						X X								0 4 0 5 - 1 4 1 - 4 0 0 5							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Senke/Versumpfungsmoor/Endmoräne														-							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														Luftbild-Nr. 2 2 7 - 0 1 3 2							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				9 6 4 9			
Nordwestmecklenburg						Züsow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
22441														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code W N R																U M S					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Großseggen-Erlen-Bruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z I H M S H T A H T B H A J H N N																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Langes, schmales Bruch als Versumpfungsmoor in Senke innerhalb der bewaldeten Endmoräne mit sehr feuchtem Großseggen-Erlen-Bruchwald auf sehr feuchten, wenig gestörten Torfen; Dominierende Sumpfsegge innerhalb der Krautschicht unter steter Begleitung der Wasserröhre; Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g
	Fischerei
	Angeln
	Erholung
	Kleingartenbau
	Erwerbsgartenbau
	Ferienhäuser
	Bodenentnahme
	Verkehr
	Ver- / Entsorgungsanlage
	sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g
	Fließgewässer
	Stillgewässer
	Trockenbiotop
	Grünanlage / Kleingarten
	Weg
	Straße, Parkplatz
	Bahnanlage
	Gewerbe / Industrie
	Silo / Stallanlage
	Gebäude / Siedlung
	Spülfeld / Halde
	Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Ajuga reptans</i>	<i>Dryopteris carthusiana</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Galium palustre</i>
<i>Ranunculus repens</i>	<i>Rubus idaeus</i>	<i>Scutellaria galericulata</i>	<i>Solanum dulcamara</i>

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 22.08.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1	Folgeseiten: 0